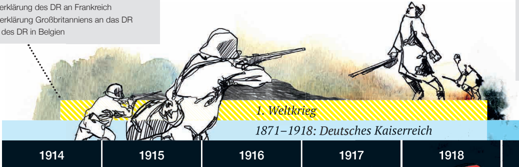
Zeitleiste | bpb Bundeszentrale für politische Bildung

Deutsche Geschichte: 1914 –1990

28.07.1914 Der Erste Weltkrieg

- Auslöser: Attentat in Sarajevo (**28.06.**)
- **28.07.** Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien
- **01.08.** Kriegserklärung des DR an Russland
- **03.08.** Kriegserklärung des DR an Frankreich
- **05.08.** Kriegserklärung Großbritanniens an das DR nach Einmarsch des DR in Belgien



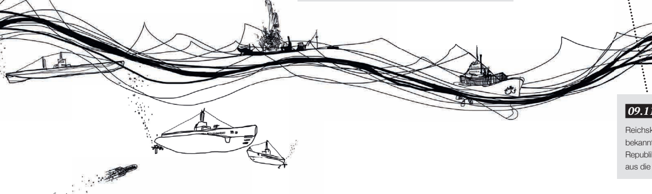
1. Weltkrieg

1871–1918: Deutsches Kaiserreich

1914 | 1915 | 1916 | 1917 | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 192

01.02.1917 U-Boot-Krieg

Auf die britische Seeblockade antwortet das DR seit **1915** mit U-Boot-Angriffen. Als bei der Versenkung eines britischen Passagierdampfers 139 Amerikaner△̈ sterben, protestieren die USA. Nach zeitweiliger Begrenzung erklärt das DR **1917** erneut den uneingeschränkten U-Boot-Krieg, was zum Kriegseintritt der USA führt.



07.11.1917
Oktoberrevolution in Russland

In St. Petersburg besetzen aufständische Soldaten am **25.10.** (nach russischem Kalender) strategische Punkte. Die bestehende Regierung wird abgesetzt und durch einen Rat der Volkskommissare unter Führung von *Lenin* ersetzt. Es folgt ein blutiger Bürgerkrieg, den die Bolschewiki mit Hilfe ihrer Streitmacht (Rote Armee) gewinnen.

REPUBLIK
SCHEIDEMANN

09.11.1918 Ausrufung der Republik in Deutschland

Reichskanzler *Prinz Max von Baden* gibt eigenmächtig den Thronverzicht des Kaisers bekannt. *Philipp Scheidemann* (SPD) ruft um 14 Uhr vom Reichstag hinab die demokratische Republik aus. *Karl Liebknecht* (später KPD) verkündet wenig später vom Berliner Stadtschloss aus die „Sozialistische Republik“. *Wilhelm II.* dankt offiziell am **28.11.1918** ab.

14.08.1919
Weimarer Verfassung

In Weimar beschließt die Verfassunggebende Nationalversammlung die erste praktizierte demokratische Verfassung. Diese tritt am **14.08.** in Kraft. Bereits am **11.02.** war *Friedrich Ebert* zum Reichspräsidenten gewählt worden; die Parteien SPD, DDP und Zentrum bilden die „Weimarer Koalition“.

10.01.1920 Versailler Vertrag

Der 1. WK ist offiziell beendet. Der Versailler Vertrag tritt in Kraft. Dem DR und seinen Verbündeten wird die alleinige Kriegsschuld zugesprochen; das DR muss Gebiete abtreten und Reparationszahlungen leisten. Zudem sieht der Vertrag zur Sicherung des Weltfriedens die Gründung des Völkerbundes vor.

1923

Da die Reg
Reichsmar
und die Ve

Am **01.11.**
Durch die
kann die In

Hyperinflation

gierung immer mehr Geld drucken lässt, verliert die
rk zunehmend an Wert. Die Preise steigen ins Uferlose
rsorgung der Bevölkerung verschlechtert sich stetig.

. kostet in Kassel ein Brot **192.000.000.000** Mark.
Einführung der Deutschen Rentenmark am **15.11.**
nflation gestoppt werden.

Ich werd' Millionär!
money, money, money
4000000,90
it's all about the money

26.04.1925 Neuer Reichspräsident

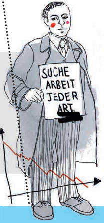
Paul von Hindenburg wird nach dem Tod *Friedrich Eberts* per Direktwahl im zweiten Wahlgang zum Reichspräsidenten gewählt. **1932** gelingt ihm (gegen *Adolf Hitler*) die Wiederwahl. Er ist Monarchist und war im 1. WK Chef der Obersten Heeresleitung. Er vertritt die „Dolchstoßlegende", nach der die „Heimat der kämpfenden Front in den Rücken gefallen" sei.

16.07.1927 Geld für Arbeitslose

Die Arbeitslosenversicherung wird als vierter Zweig des Sozialversicherungssystems eingeführt. Bereits zuvor waren durch Reichskanzler *Bismarck* die Krankenversicherung (**1883**), die Unfallversicherung (**1884**) und die Rentenversicherung (**1889**) eingeführt worden.

25.10.1929 Schwarzer Freitag

An der New Yorker Börse kommt es über mehrere Tage zu massiven Kurseinbrüchen, die die Weltwirtschaftskrise auslösen. Deutschland ist von der Krise besonders hart betroffen, weil ausländische Kredite abgezogen werden. In der Folge verlieren bis **1932** über 6 Mio. Menschen ihre Arbeit.



30.03.1930 Präsidialkabinett

Heinrich Brüning wird neuer Reichskanzler und bildet das erste Präsidialkabinett, welches sich nicht auf eine parlamentarische Mehrheit im Reichstag stützt, sondern mit Hilfe von Notverordnungen am Parlament vorbei regiert. Es folgen bis **1933** die Präsidialkabinette *Franz von Papen* (**1932**) und *Kurt von Schleicher* (**1932/33**).

30.01.1933 Machtübernahme d Nationalsozialisten

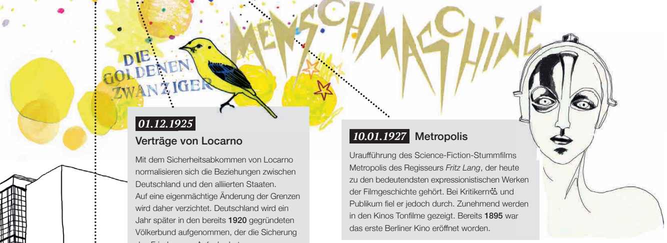
Adolf Hitler wird durch Reichspräsident *Hind*
Reichskanzler ernannt. Am Abend feiern die
sozialisten ihren Erfolg mit einem Fackelzug
das Brandenburger Tor. Seit **1932** war
die NSDAP stärkste Kraft im Reichstag. Als *Hindenburg* **1934** stirbt, übernimmt *Hitler* beide Ämter als „Führer und Reichskanzler".

Weimarer Republik

2 | 1923 | 1924 | 1925 | 1926 | 1927 | 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1932

09.11.1923 Hitler-Putsch

Gemeinsam mit *Erich Ludendorff* erklärt *Adolf Hitler* in München die „Nationale Revolution" und will einen Marsch nach Berlin organisieren. Der Aufstand wird von der Landespolizei schnell niedergeschlagen. *Hitler* wird später festgenommen und zu einer Haftstrafe verurteilt, jedoch nach 9 Monaten wegen „guter Führung" entlassen.

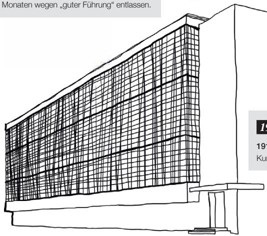


01.12.1925 Verträge von Locarno

Mit dem Sicherheitsabkommen von Locarno normalisieren sich die Beziehungen zwischen Deutschland und den alliierten Staaten. Auf eine eigenmächtige Änderung der Grenzen wird daher verzichtet. Deutschland wird ein Jahr später in den bereits **1920** gegründeten Völkerbund aufgenommen, der die Sicherung des Friedens zur Aufgabe hat.

10.01.1927 Metropolis

Uraufführung des Science-Fiction-Stummfilms Metropolis des Regisseurs *Fritz Lang*, der heute zu den bedeutendsten expressionistischen Werken der Filmgeschichte gehört. Bei Kritikern und Publikum fiel er jedoch durch. Zunehmend werden in den Kinos Tonfilme gezeigt. Bereits **1895** war das erste Berliner Kino eröffnet worden.

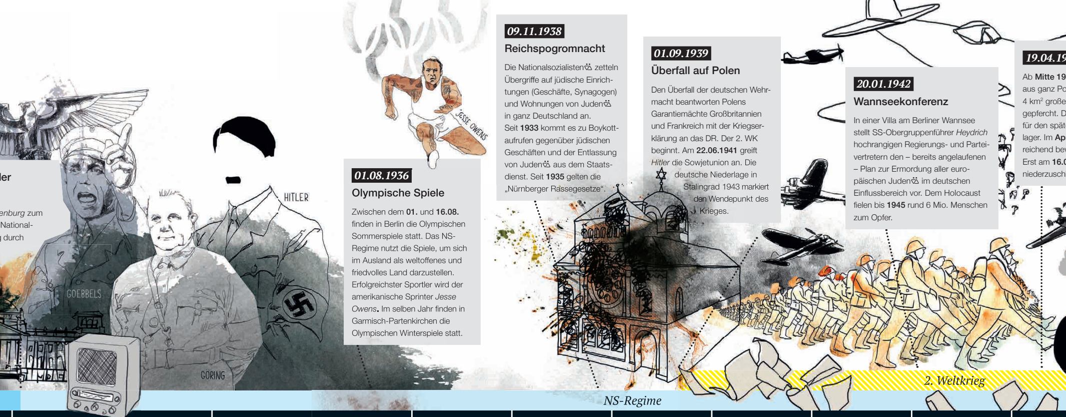


1925 Bauhaus in Dessau

1919 wird in Weimar das Staatliche Bauhaus als bedeutende Bildungseinrichtung für Architektur, Kunst und Design durch *Walter Gropius* gegründet. **1925** erfolgt der Umzug nach Dessau.

22.03.1933 Konzer

Das KZ Dachau wird als erst
ein KZ-System mit 24 Haupt
oder „rassischen" Gründen i



ler

enburg zum National- durch

01.08.1936

Olympische Spiele

Zwischen dem **01.** und **16.08.** finden in Berlin die Olympischen Sommerspiele statt. Das NS-Regime nutzt die Spiele, um sich im Ausland als weltoffenes und friedvolles Land darzustellen. Erfolgreichster Sportler wird der amerikanische Sprinter *Jesse Owens*. Im selben Jahr finden in Garmisch-Partenkirchen die Olympischen Winterspiele statt.

09.11.1938

Reichspogromnacht

Die Nationalsozialisten⚧ zetteln Übergriffe auf jüdische Einrichtungen (Geschäfte, Synagogen) und Wohnungen von Juden⚧ in ganz Deutschland an. Seit **1933** kommt es zu Boykottaufrufen gegenüber jüdischen Geschäften und der Entlassung von Juden⚧ aus dem Staatsdienst. Seit **1935** gelten die „Nürnberger Rassegesetze".

01.09.1939

Überfall auf Polen

Den Überfall der deutschen Wehrmacht beantworten Polens Garantiemächte Großbritannien und Frankreich mit der Kriegserklärung an das DR. Der 2. WK beginnt. Am **22.06.1941** greift *Hitler* die Sowjetunion an. Die deutsche Niederlage in Stalingrad 1943 markiert den Wendepunkt des Krieges.

20.01.1942

Wannseekonferenz

In einer Villa am Berliner Wannsee stellt SS-Obergruppenführer *Heydrich* hochrangigen Regierungs- und Parteivertretern den – bereits angelaufenen – Plan zur Ermordung aller europäischen Juden⚧ im deutschen Einflussbereich vor. Dem Holocaust fielen bis **1945** rund 6 Mio. Menschen zum Opfer.

19.04.19

Ab **Mitte 19** aus ganz Po 4 km² große gepfercht. D für den spät lager. Im **Ap** reichend bew Erst am **16.0** niederzusch

NS-Regime

1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	194

fanta
SOPHIE UND HANS SCHOLL

23.03.1933

Ermächtigungsgesetz

Der Reichstag beschließt gegen die Stimmen der SPD weitreichende Vollmachten für die *Hitler*-Regierung, die fortan ohne Zustimmung des Reichstages Gesetze erlassen kann. Bereits im Februar waren mit der Reichstagsbrandverordnung Grund- und Menschenrechte außer Kraft gesetzt worden. Das DR ist kein demokratischer Rechtsstaat mehr.

ntrationslager

tes SS-geführtes Konzentrationslager eingerichtet. Insgesamt entsteht - und über 1.000 Außenlagern. Die Häftlinge werden aus politischen nterniert (u.a. Juden⚧, Kommunisten⚧, Homosexuelle).

19.07.1937

„Entartete" Kunst

In München wird eine Ausstellung eröffnet, bei der insgesamt 650 – von der NS-Propaganda als „entartete" Kunst bezeichnete – Werke gezeigt werden. Zur „entarteten" Kunst werden u.a. der Ex- und Impressionismus oder der Surrealismus gerechnet, weil sie den ästhetischen Vorstellungen der Nationalsozialisten⚧ nicht entsprechen.

1940

Erfindung der Fanta

Da die Rohstoffe für die Herstellung von Coca-Cola kriegsbedingt knapp werden, entwickelt ein deutscher Chemiker die Fanta, ein Getränk mit Orangengeschmack auf Molkebasis. Ab den **1950er Jahren** wird Fanta, mit neuer Rezeptur auch in anderen Ländern hergestellt.

07.12.1941

Pearl Harbor

Der japanische Angriff auf den US-Militärstützpunkt Pearl Harbor auf Hawaii führt zum Kriegseintritt der USA. Bei diesem Angriff kommen mehr als 2.600 US-Bürger⚧ ums Leben. Das DR erklärt am **11.12.1941** den USA den Krieg. Durch den Kriegseintritt der USA verbessert sich die Lage der Alliierten wesentlich.

18.02.1943

Weiße Rose

Sophie und *Hans Scholl* von der Münchner Widerstandsgruppe *„Weiße Rose"* werden beim Verteilen von Flugblättern verhaftet und später hingerichtet. Am **08.11.1939** hatte *Georg Elser* versucht, *Hitler* zu töten, und am **20.07.1944** war es durch *Claus Schenk Graf von Stauffenberg* zu einem weiteren erfolglosen Attentat auf *Hitler* gekommen.

43 Aufstand im Ghetto

40 werden rund 500.000 Juden△̈
len und Deutschland in einem
n Viertel Warschaus zusammen-
as Ghetto dient als Sammelstation
eren Transport in die Vernichtungs-
ril **1943** wehren sich die (unzu-
waffneten) Ghettobewohner△̈.
05. gelingt es der SS, den Aufstand
lagen.

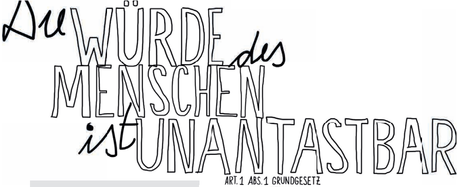
08.05.1945 Kapitulation

Die deutsche Wehrmacht kapituliert gegenüber den Alliierten bedingungslos. Damit ist der 2. WK in Europa beendet. Japan erklärt nach den Atombombenabwürfen über Hiroshima (**06.08.**) und Nagasaki (**09.08.**) am **02.09.** seine Kapitulation. Schätzungen gehen von weltweit 50–70 Mio. Toten während des 2. WK aus.

20.06.1948 Währungsreform

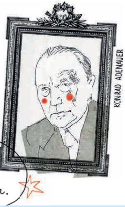
In Westdeutschland wird die DM eingeführt. Diese wird **2002** durch den EURO abgelöst. Jeder Bundesbürger△̈ erhält zunächst 40 DM „Kopfgeld“. Die DM-Einführung in West-Berlin führt zur Berlin-Blockade durch die Sowjetunion, die durch eine alliierte Luftbrücke umgangen wird.

Stark wie
DIE MARK
Das kostet 'nen Groschen.


Die WÜRDE des MENSCHEN ist UNANTASTBAR
ART. 1 ABS. 1 GRUNDGESETZ

23.05.1949 Grundgesetz

Das Grundgesetz (= Verfassung), welches der Parlamentarische Rat (65 Stimmberechtigte, davon 4 Frauen) in den Westzonen ausgearbeitet hat, tritt in Kraft.
Am **12.09.** wird *Theodor Heuss* Bundespräsident, am **15.09.** wird *Konrad Adenauer* Bundeskanzler.



Nachkriegszeit

Ge

43 | 1944 | 1945 | 1946 | 1947 | 1948 | 1949 | 1950 | 1951 | 1952 | 1

Oktober 1946 Flucht und Vertreibung

Der Alliierte Kontrollrat schätzt die Zahl der deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen auf 9,6 Mio. Heute geht die Forschung davon aus, dass insgesamt bis zu 14 Mio. Deutsche aus ihrer Heimat im Osten vertrieben wurden.

02.08.1945 Potsdamer Abkommen

Beschluss der „Großen Drei“ – USA, Großbritannien und Sowjetunion – auf einer Konferenz in Potsdam: 25 % des deutschen Staatsgebiets wird an Polen und die Sowjetunion übergeben, Restdeutschland in vier Besatzungszonen aufgeteilt, entmilitarisiert, entnazifiziert, demokratisiert, dezentralisiert und die Industrie z.T. demontiert.

06.06.1944 D-Day

Die Alliierten beginnen mit der Landung in der Normandie und eröffnen damit eine zweite Front gegen das nationalsozialistische Deutschland. Etwa 150.000 Soldaten landen an verschiedenen Stellen der französischen Atlantikküste. Bis Ende Juni rücken über 1 Mio. Soldaten nach.

1948 Erste Mustang-Jeans

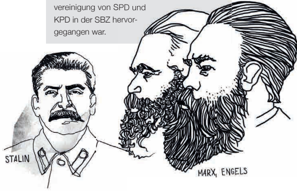
Die Firma L. Hermann Kleiderfabrik (später Mustang Jeans) aus Künzelsau produziert die ersten europäischen Jeans. Als Erfinder gilt der deutsche Auswanderer *Löb Strauß* (später *Levi Strauss*), der **1873** in den USA die ersten Jeans herstellte. Ab den **1950er** Jahren wird die ehemalige Arbeitshose bei Jugendlichen zum Symbol für Freiheit und Protest.

10.12.1948 Menschenrechte

Die Mitgliedstaaten der Organisation der Vereinten Nationen (UNO) verkünden die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Die UNO war bereits **1945** gegründet worden und hat heute 193 Mitglieder. Die beiden deutschen Staaten werden **1973** in die UNO aufgenommen. Hauptaufgaben der UNO sind die Wahrung des Weltfriedens und der Menschenrechte.

07.10.1949 Gründung der DDR

Aus der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) entsteht die DDR. *Wilhelm Pieck* wird zum ersten Präsidenten und *Otto Grotewohl* zum Ministerpräsidenten gewählt. Machthabende Partei ist die SED, die **1946** aus der Zwangsvereinigung von SPD und KPD in der SBZ hervorgegangen war.



06.05.1955 NATO-Beitritt

Die Bundesrepublik tritt der NATO bei, einem Militär- und Verteidigungsbündnis, welches **1949** gegründet wurde und heute 30 Mitglieder aus Europa und Nordamerika hat. Das Gegenstück war unter Führung der Sowjetunion das Warschauer Bündnis***, das **1955** gegründet wurde und dem auch die DDR angehörte.

25.03.1957 Römische Verträge

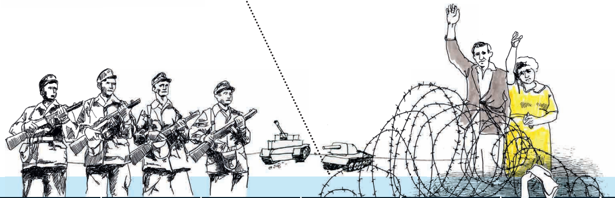
Frankreich, Italien, die Benelux-Staaten und die Bundesrepublik gründen die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), um die wirtschaftliche Zusammenarbeit auszubauen. Aus dieser Organisation entwickelte sich die heutige EU mit 27 Mitgliedsstaaten und ca. 446 Mio. Einwohnern△.

12.04.1961 Erster Mensch im All

Juri Gagarin aus der Sowjetunion ist der erste Mensch im Weltall und umrundet die Erde in 106 Minuten. Bereits **1957** war der erste Satellit (Sputnik) erfolgreich ins All geschossen worden. **1969** betritt dann mit dem US-Amerikaner *Neil Armstrong* der erste Mensch den Mond (Apollo11-Mission).

04.07.1954 Wunder von Bern

Die westdeutsche Fußballnationalmannschaft wird in der Schweiz mit einem 3:2 gegen die favorisierten Ungarn überraschend Fußball-Weltmeister. Weitere Weltmeistertitel folgen **1974** (WM im eigenen Land und Vorrundenniederlage gegen die DDR mit 0:1), **1990** (WM in Italien) sowie **2014** (WM in Brasilien).

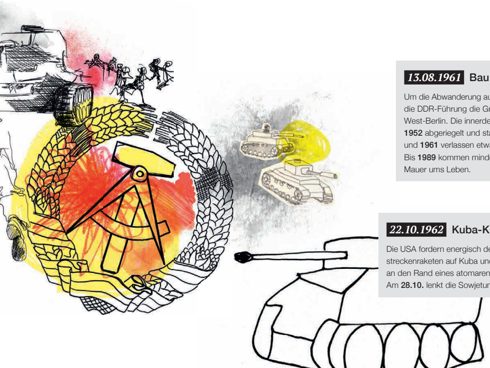


teiltes Deutschland

953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963

*1949 – 1963: Konrad Adenauer (CDU/CSU + FDP, DP und GB/BHE)**

*1950 – 1971: Walter Ulbricht (Generalsekretär / Erster Sekretär)***



13.08.1961 Bau der Berliner Mauer

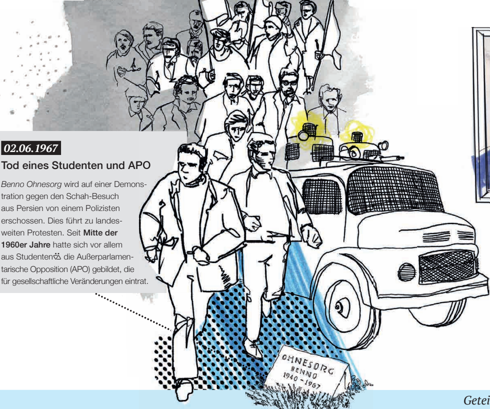
Um die Abwanderung aus der DDR zu stoppen, schließt die DDR-Führung die Grenze zwischen Ost- und West-Berlin. Die innerdeutsche Grenze ist bereits seit **1952** abgeriegelt und stark befestigt. Zwischen **1945** und **1961** verlassen etwa 3,5 Mio. Menschen die DDR. Bis **1989** kommen mindestens 140 Menschen an der Mauer ums Leben.

22.10.1962 Kuba-Krise

Die USA fordern energisch den Abbau heimlich installierter sowjetischer Mittelstreckenraketen auf Kuba und verhängen eine Seeblockade. Die Welt gerät an den Rand eines atomaren Krieges zwischen den beiden Supermächten. Am **28.10.** lenkt die Sowjetunion ein.

17.06.1953 DDR-Volksaufstand

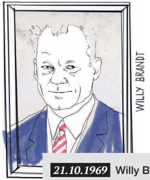
Am **17.06.** kommt es zu einem landesweiten Aufstand in über 440 Orten gegen die SED-Führung. Auslöser sind die Erhöhung der Arbeitsnormen und die schlechte Versorgungslage. Später werden freie Wahlen, Wiedervereinigung und die Absetzung *Ulbrichts* gefordert. Der Aufstand wird mit Hilfe sowjetischer Truppen niedergeschlagen.



02.06.1967

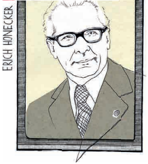
Tod eines Studenten und APO

Benno Ohnesorg wird auf einer Demonstration gegen den Schah-Besuch aus Persien von einem Polizisten erschossen. Dies führt zu landesweiten Protesten. Seit **Mitte der 1960er Jahre** hatte sich vor allem aus Studenten⚥ die Außerparlamentarische Opposition (APO) gebildet, die für gesellschaftliche Veränderungen eintrat.



21.10.1969 Willy Brandt

Willy Brandt wird der erste sozialdemokratische Bundeskanzler (in einer Koalition aus SPD und FDP). Ihm folgt **1974** *Helmut Schmidt* (ebenfalls SPD). *Brandt* stellt seine Kanzlerschaft unter das Motto „Mehr Demokratie wagen" und wird für seine „neue Ostpolitik" **1971** mit dem Friedensnobelpreis geehrt.



03.05.1971

Erich Honecker

Erich Honecker wird Erster Sekretär (später Generalsekretär) des Zentralkomitees (ZK) der SED. Ab **1976** ist er auch Staatsratsvorsitzender. Er bleibt bis **Oktober 1989** im Amt und wird durch *Egon Krenz* abgelöst. Für die Verbrechen und Missstände in der DDR wird *Honecker* – wegen Krankheit – nicht zur Rechenschaft gezogen. Er stirbt **1994** in Chile.

25.11.1973

Autofreier Sonntag

Auf die Ölkrise von **1973** reagiert die Bundesregierung mit einem Fahrverbot an vier Sonntagen im **November** und **Dezember 1973**. Zudem wird ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen beschlossen. Damit soll Erdöl eingespart werden, dessen Preis auf Grund geringerer Lieferungen (nach dem Jom-Kippur-Krieg) aus dem Nahen Osten stark angestiegen war.

Geteiltes Deutschland

1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974

1963 – 1966: Ludwig Erhard (CDU/CSU + FDP)

1966 – 1969: Kurt G. Kiesinger (CDU/CSU + SPD)

1969 – 1974: Willy Brandt (SPD + FDP)

„FREEDOM IS JUST ANOTHER WORD
FOR NOTHING LEFT TO LOSE"

25.08.1967 Farbfernsehen

Auf der Funkausstellung in West-Berlin fällt der Startschuss für das Farbfernsehen in der Bundesrepublik. Die DDR folgt **1969**. Eines der ersten Großereignisse, die in Farbe übertragen werden, sind die Olympischen Spiele **1972**. Einer der ersten deutschen Farbfilme war „Münchhausen" mit *Hans Albers*, der **1943** gedreht wurde.

15.08.1969 Woodstock

Bis in die Morgenstunden des **18.08.** findet das wohl bekannteste Festival der Musikgeschichte statt. 32 Künstler⚥ und Bands aus den Musikrichtungen Blues, Folk, Soul und Rock treten vor mehreren Hunderttausend Fans auf. Woodstock gilt bis heute als ein Höhepunkt der Hippie-Bewegung und steht für das Lebensgefühl der Jugend in den 1960er Jahren.

04.12.1971 Erster McDonald's

In München eröffnet die erste McDonald's-Filiale in Deutschland (heute gibt es hierzulande fast 1.500). Zahlreiche weitere Fast Food-Ketten sind hinzugekommen. Fast Food wird wegen Risiken für die Gesundheit und aus Umweltschutzgründen kritisiert.

26.08.1972

Olympische Spiele

In München beginnen die XX. Olympischen Spiele, die bis zum **11.09.** dauern. Mit 122 Mannschaften und über 7.000 Sportlern⚥ wird ein neuer Teilnehmerekord aufgestellt. Überschattet wird die Veranstaltung durch einen Anschlag palästinensischer Terroristen auf das israelische Team mit Geiselnahme und 17 Toten.

21.12.1972

Grundlagenvertrag

Die Bundesrepublik und die DDR schließen einen Vertrag, der die gegenseitige Anerkennung und eine Erklärung zum Gewaltverzicht sowie den Austausch ständiger Vertreter⚥ vorsieht. Auch mit anderen Ländern des Ostblocks schließt die Bundesregierung Verträge über bessere Beziehungen ab.

“MR. GORBACHEV,

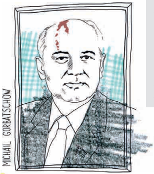
„HERR GORBATSCHOW, REISSEN SIE DIESE MAUER NIEDER!“

01.08.1975 KSZE-Schlussakte

In Helsinki wird auf der *Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa* (KSZE) die Schlussakte unterzeichnet. Darin wird neben einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit auch der Schutz der Menschenrechte festgelegt. Darauf berufen sich später osteuropäische Bürgerrechtler⚥. **1995** wird aus der KSZE die OSZE (*Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa*).

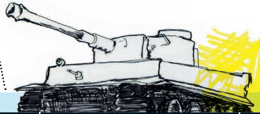
26.08.1978 Ein Deutscher im All

Der DDR-Bürger *Sigmund Jähn* ist der erste Deutsche im Weltall (sowjetische Mission Sojus 31). Ihm folgt **1983** der Westdeutsche *Ulf Merbold*, der als erster Ausländer an einer US-Space-Shuttle-Mission teilnimmt. *Merbold* fliegt **1992** und **1994** erneut ins Weltall.



11.03.1985 Michail Gorbatschow

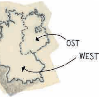
Michail Gorbatschow wird Parteichef in der Sowjetunion und leitet mit den Prinzipien Glasnost (Transparenz) und Perestroika (Umgestaltung) Reformen im Ostblock ein. Er bleibt bis **1991** Präsident der Sowjetunion, kann jedoch den Zusammenbruch des Ostblocks nicht verhindern. Mit US-Präsident *Ronald Reagan* führt er Abrüstungsverhandlungen.

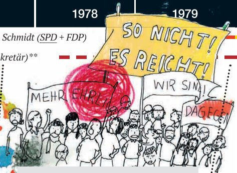


1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984

1974 – 1982: Helmut Schmidt (SPD + FDP)

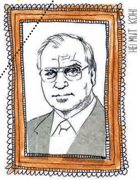
*1971 – 1989: Erich Honecker (Erster Sekretär / Generalsekretär)***





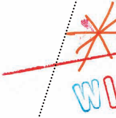
12.12.1979 Doppelbeschluss

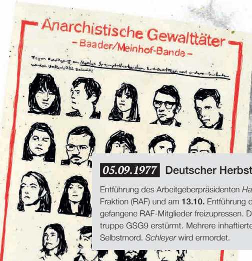
Die NATO beschließt eine Doppelstrategie: Dem Warschauer Bündnis werden Abrüstungsverhandlungen angeboten und gleichzeitig Modernisierung und Aufrüstung in Europa beschlossen. Auf mehreren Großdemonstrationen protestieren viele Tausend Menschen.



01.10.1982 Helmut Kohl

Helmut Kohl (CDU) wird Bundeskanzler in einer Koalition aus CDU, CSU und FDP. Zuvor war *Helmut Schmidt* von der SPD durch ein konstruktives Misstrauensvotum abgewählt worden. *Kohl* bleibt bis **1998** im Amt und war damit der Bundeskanzler mit der längsten Amtszeit. Für seine Verdienste um die deutsche Einheit nennt man ihn auch „Kanzler der Einheit“.





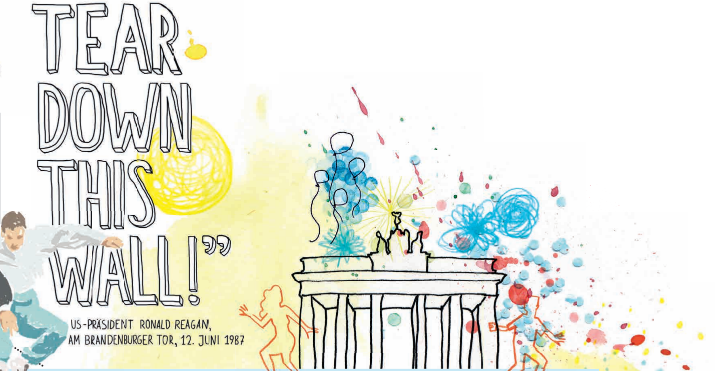
05.09.1977 Deutscher Herbst und RAF

Entführung des Arbeitgeberpräsidenten *Hanns Martin Schleyer* durch die Rote Armee Fraktion (RAF) und am **13.10.** Entführung der Lufthansamaschine Landshut, um gefangene RAF-Mitglieder freizupressen. Das Flugzeug wird durch die Sondertruppe GSG9 erstürmt. Mehrere inhaftierte RAF-Terroristen⚥ begehen Selbstmord. *Schleyer* wird ermordet.

SEIT 31 TAGEN
GEFANGENER

03.08.1984 Erste E-Mail

An der Universität Karlsruhe wird die erste E-Mail in Deutschland empfangen. Diese kommt aus den USA und soll die wissenschaftliche Kommunikation verbessern. Heute sind E-Mail und das Internet als Kommunikationsmöglichkeiten nicht mehr wegzudenken. In Deutschland gibt es mittlerweile über 66 Mio. Internetnutzer⚥.

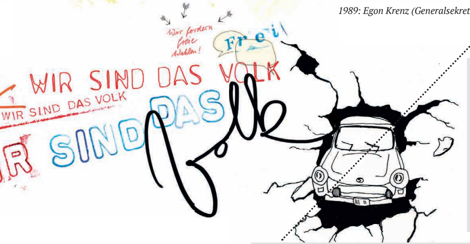

„TEAR DOWN THIS WALL!“
US-PRÄSIDENT RONALD REAGAN, AM BRANDENBURGER TOR, 12. JUNI 1987

Geteiltes Deutschland

1985 **1986** **1987** **1988** **1989** **1990**

1982–1998: Helmut Kohl (CDU/CSU + FDP)

*1989: Egon Krenz (Generalsekretär)***



03.10.1990

Deutsche Einheit

Mit dem Beitritt der fünf wiedergegründeten ostdeutschen Bundesländer zum Geltungsbereich des Grundgesetzes ist Deutschland wiedervereinigt. Am **02.12.** findet die erste gesamtdeutsche Bundestagswahl statt. Im 2+4-Vertrag stimmen die Alliierten der Deutschen Einheit zu, und der Nachkriegszustand ist beendet.

09.11.1989 **Fall der Berliner Mauer**

Die DDR-Führung öffnet „unverzüglich“ die Grenze zu West-Berlin. In den folgenden Tagen wird auch die innerdeutsche Grenze schrittweise geöffnet. Seit **Mai** waren viele DDR-Bürger♀ über Ungarn/Österreich in die Bundesrepublik geflüchtet. In der Prager Botschaft hatten sich Tausende DDR-Bürger♀ versammelt, um von dort nach Westdeutschland auszureisen.

— Legende

Abkürzungen:

1. WK = Erster Weltkrieg
2. WK = Zweiter Weltkrieg
CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern
DDP = Deutsche Demokratische Partei
DDR = Deutsche Demokratische Republik
DM = Deutsche Mark
DP = Deutsche Partei
DR = Deutsches Reich
FDP = Freie Demokratische Partei
GB/BHE = Gesamtdeutscher Block / Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten
KPD = Kommunistische Partei Deutschlands
KZ = Konzentrationslager
NATO = North Atlantic Treaty Organization > Nordatlantikpakt-Organisation
NS = Nationalsozialismus
NSDAP = Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
SED = Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SS = Schutzstaffel der NSDAP
UN(O) = United Nations (Organisation) > (Organisation der) Vereinten Nationen
US/USA = United States of America > Vereinigte Staaten von Amerika

Zeichenerklärung:
♀ steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs

Weitere Hinweise:
Unterstrichen ist jeweils die koalitionsführende Regierungspartei (Bundesrepublik).

* CDU/CSU mit Adenauer als Bundeskanzler regierten von 1949 bis 1963 alleine (1960/1961) oder mit verschiedenen kleineren Koalitionspartnern (FDP, DP, GB/BHE).

** Die Deutsche Demokratische Republik wurde zwar bereits im Oktober 1949 gegründet, das Amt des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED existierte jedoch erst seit dem III. Parteitag der SED im Juli 1950. Von 1953 bis 1976 hieß das Amt „Erster Sekretär des Zentralkomitees der SED“. Die Machtverhältnisse in der DDR ausführlich unter: www.hdg.de/lemo/kapitel/geteiltes-deutschland.html, auch zu den Verhältnissen nach dem Oktober 1989.

*** Das Warschauer Bündnis wurde im Westen „Pakt“ genannt, hieß jedoch im Sprachgebrauch der Teilnehmerstaaten „Warschauer Vertragsorganisation (WVO)“.

— Impressum

— *Herausgeberin:* Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Adenauerallee 86, 53113 Bonn, www.bpb.de

— *Autor:* Robby Geyer, Heidelberg
— *Konzept und Redaktion:* Iris Möckel (verantwortlich), Nina Schillings (beide bpb); Mitarbeit: Dr. Eckart Thurich
— *Redaktion der siebten Auflage:* Marie Schreier (verantwortlich), Karen Klaffke, beide bpb
— *Englische Übersetzung:* Martin Eiermann, London; Lektorat: David Thorne, Bornheim

— *Gestaltung:* Leitwerk. Büro für Kommunikation, Köln, www.leitwerk.com; Aktualisierung der siebten Auflage: Mohr Design, www.mohrdesign.de
— *Illustrationen:* Katharina Plass, unter Verwendung von Illustrationen von Ilka Helmig, Ivana Jovic, Nadine Magner, Cornelia Pistorius, Friederike Schlenz, Anika Takagi, Carolin Zorn (alle Leitwerk)

— *Druck:* C4 Security Print Systems GmbH

— *Urheberrechte:* Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Der Text kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt werden.

— *Redaktionsschluss der siebten Auflage:* März 2021, Bestell-Nr. 5431, als pdf verfügbar unter: www.bpb.de/139968/